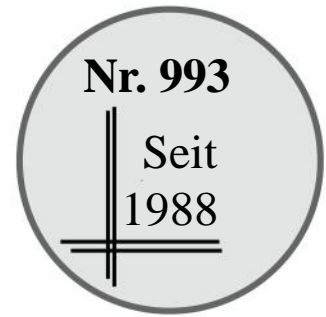




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Unsere schmerzhaften Wege und Irrwege

**„Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar. Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais. Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem sie zehn Jahre im Lande Kanaan gewohnt hatten.“**

**1. Mose 16,1-3**

Zehn Jahre sind eine lange Zeit. Abraham und Sarai haben noch immer kein Kind. Gott hatte es ihnen versprochen, doch es war gar nicht leicht, ihm zu glauben. Gut: Auf der einen Seite hatte Abraham eine wunderbare Erfahrung mit Gott gemacht. Gott war ihm begegnet, Gott hat mir ihm gesprochen. Das war wunderschön und prägend. Ja, Abraham wusste um Gott. Aber auf der anderen Seite war das jetzt schon wieder so lange her. Gewiss, Abraham hatte viel erlebt mit Gott. In der Hungersnot floh er mit seiner Frau und all seinem Besitz nach Ägypten. Sarai war trotz ihres Alters noch immer schön. Der Pharao hat sie gesehen und sich sofort verliebt in sie. So ganz unschul-

dig daran war Abraham ja nicht, er hatte ja behauptet, Sarai war seine Schwester. War nicht ganz gelogen, sie war seine Halbschwester, aber vor allem war sie seine Frau. Doch Gott half ihm aus der Patsche und so durfte er ohne Schwierigkeiten seinen Hunger in Ägypten stillen, der Pharao ließ sie zufrieden und gab ihnen sogar noch Geld, weil Gott ihm klar gemacht hatte, dass diese Frau für ihn richtig Ärger bedeuten würde. Also ließ er es lieber. Kaum zurück gekehrt trennte sich Abraham von seinem Neffen, weil es soviel Streit gab. Zu viel Leute und Vieh auf engem Raum. Das konnte nicht gut gehen. Doch dann wurde sein Neffe überfallen und Abraham befreite ihn mit seinen Leuten und brachte ihn zurück. Eine tollkühne Aktion war das, aber Gott hatte ihm auch da geholfen. So saß dieser alte Mann mit seiner alten Frau in Kanaan fest und überdachte all diese Geschichten.

Ja, Gott hatte ihm einen Sohn versprochen. Er sollte dieses Land besitzen und eine riesige Nachkommenschaft bekommen. Aber nun ist das schon wieder so lange her und noch immer ist nichts geschehen.

Sarai hatte da einen Vorschlag. Ihre Magd hatte unter Sarai nicht viel zu melden, aber ein

Kind konnte sie schon noch bekommen. Also nahm sie ihr Dienstmädchen und packte sie dem Abraham ins Bett. Problem gelöst, die Magd wurde schwanger. Doch dann begannen die Probleme. Jetzt meinte die Magd ihre Herrin loswerden zu können und sich den alten Abraham schnappen zu dürfen. Schließlich hatte sie ja nun ein Kind von ihm. Natürlich gab das Krach. Sarai war sauer und holte sich von Abraham Rückendeckung und dann hatte die Magd nichts mehr zu lachen im Hause Abraham. Sie haute ab, aber Gott schickte sie zurück. Sie bekam das Kind und nun mit 86 wurde Abraham das erste Mal Vater, aber nicht so wie gedacht. Auf seinen Erben musste er nun weitere dreizehn Jahre warten. Krasse Geschichte, die mir zeigt, dass die eigenen Wege - zumal das ja jeder so macht - oft Ärger einbringen. Richtig schmerzhaft Probleme und Nöte, die nicht nötig wären, wenn wir uns an die Wege Gottes hielten. Die selbst verursachten Probleme sind viel schlimmer, als die von Gott gegebenen Schwierigkeiten, denn auf Gottes Wegen steht uns Gott ja bei. Bei unserem eigenen Mist müssen wir leider oft auch alleine ausbaden, was wir uns da eingebrockt haben. Doch trotz allem bleibt Gott uns wohlgesonnen. Er ist treu und beständig und will unser Heil.



**5 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**5 x die Woche *neu!***

